

CH_VB 85.994 vom 20. Juni 1986

Bundesverwaltung, 1986-06-20, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_85.994

FR: CH_VB 85.994 du 20 juin 1986

IT: CH_VB 85.994 del 20 giugno 1986

Volltext

Postulat Cottet 954 N 20 juin 1986 liberando i ticinesi e i grigionesi dalle mansioni di traduttore e di interprete nei rapporti di servizio. Introdotti all'epoca della discussione sollevata dal postulato Delamuraz, i corsi di lingua italiana hanno conosciuto un notevole successo, ma poi, inspiegabilmente, sono stati ridotti per intensità e partecipazione, e quindi sospesi. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 28. Mai 1986 Risposta scritta del Consiglio federale del 28 maggio 1986 Rapport écrit du Conseil fédéral du 28 mai 1986 II Consiglio federale condivide altresì l'opinione del postu- lante giusta la quale è necessario potenziare i corsi di lingua italiana per il personale della Confederazione. Dalla prima- vera 1968 le tre lingue ufficiali sono regolarmente insegnate a Berna. Nel frattempo, segnatamente in seguito a un postu- lato al Consiglio nazionale del 20 aprile 1978 concernente le minoranze linguistiche, tali corsi sono tenuti anche in altri luoghi di servizio (1986: 6 corsi con 90 partecipanti). Le diverse difficoltà sorte a Berna in occasione dell'ammis- sione ai corsi di italiano sono dovute da un lato all'aumento discontinuo delle iscrizioni e dall'altro alla generale scarsità dei crediti concessi per l'istruzione. Per poter superare tali difficoltà il Consiglio federale propone nel preventivo per l'anno 1987 un adeguato aumento del credito per l'istru- zione. Essendo nell'ambito normativo delegato la mozione può essere accettata solo sotto forma di un postulato. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Dichiarazione del Consiglio federale Déclaration écrite du Conseil fédéral II Consiglio federale chiede di trasformare la mozione in un postulato. Ueberwiesen als Postulat - Transmis comme postulat #ST# 85.994 Motion Segmüller Wintersession. Beginn Début de la session d'hiver Wortlaut der Motion vom 19. Dezember 1985 Der Bundesrat wird eingeladen, Artikel 1 des Geschäftsver- kehrsgesetzes so zu revidieren, dass künftig ermöglicht wird, den Beginn der Wintersession der eidgenössischen Räte auf den letzten Montag im November vorzuerschie- ben, ohne dass dafür ein spezieller Ratsbeschluss notwen- dig wird, wie es die jetzige Fassung von Artikel 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes noch verlangt. Texte de la motion du 19 décembre 1985 Le Conseil fédéral est chargé de réviser l'article premier de la loi sur les rapports entre les conseils afin qu'il soit possi- ble, à l'avenir, d'avancer l'ouverture de la session parlemen- taire d'hiver au dernier lundi de novembre sans décision spéciale du conseil, comme l'impose le libellé actuel de cet article. Schriftliche Begründung - Développement par écrit Laut Artikel 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes hat die Win- tersession der eidgenössischen Räte am ersten Montag im Dezember zu beginnen. Dies hat zur Folge, dass bei ungün- stigen Kalenderkonstellationen die Wintersession erst kurz vor Weihnachten, also «sehr spät», zu Ende geht. Dieses Jahr am 20. Dezember und nächstes Jahr am 19. Dezember, was zunehmend als Belastung empfunden wird und sich familien- und gewerbefindlich auswirkt. Für das Jahr 1987, in dem das Sessionsende auf den Weihnachtstag (25. Dezember) fällt, erweist sich die gesetzliche Bestim- mung als überhaupt nicht erfüllbar. Die Möglichkeit einer Vorverschiebung um eine Woche, die sich mit dem Gesetz

vereinbaren lässt, würde von allen Beteiligten als Erleichterung empfunden. Administrative Hinderungsgründe bestehen nicht. Schriftliche Stellungnahme des Büros Rapport écrit du Bureau Gemäss Artikel 31 Absatz 3 des Geschäftsreglementes ist das Büro bzw. eine von ihm beauftragte Kommission für die Beantwortung von parlamentseigenen Aufträgen und Anfragen zuständig. Da die Fraktionspräsidentenkonferenz im Einvernehmen mit dem Büro des Ständerates über den Beginn und die Dauer der Sessionen bestimmt (Art. 12 Abs. 2 GRN), hat das Büro deren Stellungnahme eingeholt. Das Büro und die FPK sind der Ansicht, dass eine Aenderung des GVG zur Verwirklichung des Anliegens der Motionärin nicht notwendig ist. Der 2. Satz von Artikel 1 Absatz 1 GVG sieht vor, dass die Räte den Beginn einer Session auf einen anderen Tag festlegen können. Dies ist bis jetzt bis auf wenige Ausnahmen für die Wintersession auch immer der Fall gewesen. So haben die FPK und das Büro des Ständerates in den letzten zehn Jahren, und zwar jeweils immer im Sommer des laufenden Jahres, für die Sessionen des kommenden Jahres die entsprechenden Daten festgelegt und den Räten unterbreitet, für die Wintersession z.B.: 1976: 29.11.-17.12. 1981: 30.11.-18.12. 1977: 28.11.-16.12. 1982: 29.11.-17.12. 1978: 27.11.-15.12. 1983: 28.11.-16.12. 1979: 26.11.-14.12. 1984: 26.11.-14.12. 1980: 1.12.-19.12. 1985: 2.12.-20.12. Für 1986 ist die Dauer der Wintersession vom 1.-19.12., für 1987 vom 30.11.-18.12. vorgesehen. Da bis jetzt in den Räten diesen Beschlüssen der FPK und des Büros des Ständerates keine Opposition erwachsen ist, ist immer von einer stillschweigenden Zustimmung der Räte ausgegangen worden. Die FPK und das Büro des Ständerates gedenken, diese Praxis auch in Zukunft fortzusetzen. Schriftliche Erklärung des Büros Déclaration écrite du Bureau Das Büro beantragt, die Motion abzulehnen. Abgelehnt - Rejeté #ST# 86.365 Postulat Cottet Direkte Nahrungsmittelhilfe Aide alimentaire directe Wortlaut des Postulates vom 17. März 1986 Damit die schweizerische Nahrungsmittelhilfe an Bevölkerungen, die an Nahrungsmangel leiden, auf eine klare Grundlage gestellt werden kann, wird der Bundesrat eingeladen, - die Fälle zu umschreiben, in denen eine direkte Nahrungsmittelhilfe notwendig ist; -abzuklären, welchen Umfang die ständige direkte Nahrungsmittelhilfe durchschnittlich haben muss; -die schweizerischen und die ausländischen Erzeugnisse auf der Grundlage ihrer Qualität und ihres Preises nach ihrem eigentlichen Wert zu vergleichen und dabei Auswir-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion Segmüller Wintersession. Beginn Motion Segmüller Début de la session d'hiver In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1986 Année Anno Band II Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 85.994 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 20.06.1986 - 08:00 Date Data Seite 954-954 Page Pagina Ref. No 20 014 419 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.